

INFORMATIONEN

Magazin des CDU-Kreisverbandes
und der CDU -Stadtratsfraktion



Jesus sagt: Ich bin das Licht
der Welt. Wer mir nachfolgt,
bleibt nicht im Dunkeln,
sondern folgt dem Licht, das
ihn zum Leben führt.
Johannes 12,46

29. Jahrgang

November/Dezember 2023

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Liebe Mitglieder,

heute nun darf ich Sie das erste Mal als Kreisvorsitzender auf unseren Seiten begrüßen. Ich möchte mich nochmals für die Wahl bedanken und freue mich auf die zukünftigen Aufgaben. Meine Kritiker lade ich herzlich ein, sich in die Arbeit des Kreisvorstandes einzubringen bzw. das Gespräch mit mir zu suchen.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei Christiane Nöthen und den scheidenden Mitgliedern des Kreisvorstandes für die geleistete Arbeit. Sie haben unseren Kreisverband auf einen guten Weg gebracht.

Beim Landesparteitag in Magdeburg konnten wir, als CDU Kreisverband Dessau-Roßlau, mit unseren Anträgen klar punkten. Für die Bereitschaft an diesem doch sehr langen Tag mitzuwirken, danke ich allen Delegierten. Frau Dr. Anja Schneider wurde in den Landesvorstand gewählt und vertritt somit zukünftig die Interessen vom Kreisverband Dessau-Roßlau im Landesvorstand. Hier nochmals Glückwunsch zur Wahl.



Zum Chaos in Berlin und Kriegen überall auf der Welt kommt eine schwierige politische Lage im Land hinzu. Die Menschen fühlen sich von der Politik nicht mehr gut vertreten. Sie haben das Gefühl, nicht mit ihren Problemen ernst genommen zu werden. Regenbogenfahne, Genderwahn und eine verfehlte Asylpolitik sind Dinge, welche die AfD in den letzten Wochen und Monaten immer mehr haben erstarken lassen. Es müssen endlich wieder die Menschen, welche in unserem Land Werte schaffen und damit ihre Steuern zahlen, in den Vordergrund gerückt werden. „Den Leuten auf den Mund schauen“ sollte doch nicht nur ein Wahlkampflogan sein, sondern muss endlich auch außerhalb des Wahlkampfes gelebt werden. Themen wie Bildung, Wirtschaft, Steuern, Energieversorgung oder Einwanderungsgesetz müssen in den Mittelpunkt der politischen Arbeit gerückt werden, um das Vertrauen in die demokratischen Parteien wiederherzustellen.

Zurzeit wird kontinuierlich an der Vorbereitung für den Wahlkampf zur Kommunalwahl 2024 gearbeitet. Ein Team, welches den Wahlkampf begleitet, steht bereits fest und hat seine Arbeit aufgenommen. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, so wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle. Lange haben wir überlegt, wie viele Seiten und wie groß das Wahlprogramm sein soll. Letztendlich haben wir uns diesmal für ein kurzes knackiges Zehnpunkteprogramm entschieden, welches wir demnächst präsentieren werden.

Zu guter Letzt würde ich mich sehr freuen, Sie zu unserer Adventsfeier am 01.12.2023 herzlich begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine angenehme Zeit, bleiben Sie gesund und der Politik gewogen. Herzlichst, Ihr Florian Kellner



Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde!

Als erstes möchte ich dem neuen Kreisvorstand, im Namen der Stadtratsfraktion, eine erfolgreiche Wahlperiode wünschen! Und somit bin ich auch schon beim Thema, denn das kommende Jahr ist Kommunalwahljahr. Die CDU-Stadtratsfraktion hat in den vergangenen vier Jahren, trotz schwieriger Gemengelage im Stadtrat, eine sehr gute Arbeit geleistet. Mit 12 Fraktionsmitgliedern sind wir nach wie vor die stärkste Fraktion im Stadtrat. Dies reicht zwar nicht aus, um alleine Entscheidungen umzusetzen, aber es haben sich Konstellationen mit anderen Fraktionen entwickelt, die sich positiv auswirken. Ziel für die Kommunalwahl sollte es sein, stärkste Kraft im Stadtrat zu bleiben.



Ich möchte auch noch auf die jüngsten Entwicklungen im Stadtrat eingehen. Wie sie wissen, hat der Oberbürgermeister Mitte September eine Haushaltssperre für das laufende Jahr verhängt. Dies wird sich vor allem auf freiwillige, unter anderem auch soziale, Leistungen der Stadt, wie auch auf in Planung befindliche Projekte auswirken. Begründet ist die Haushaltssperre unter anderem durch die durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst gestiegenen Personalkosten in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung entschieden, der Stadtverwaltung kein Verhandlungsmandat für Gespräche mit dem Land zur Zukunft des Schloss Georgium zu erteilen. Durch eine Mehrzahl an Gegenstimmen wurde hier aus meiner Sicht ein Fehler gemacht! Denn es ging nicht darum, Gebäude, Gemälde und Parkanlagen abzugeben, sondern darüber zu sprechen, wie, wenn überhaupt, so etwas ablaufen könnte und wenn ja, dann zu welchen Bedingungen. Dies und nichts anderes sollte das Mandat beinhalten. Einige haben diese nicht verstanden und durch Ihre Gegenstimme Verhandlungen mit dem Land, vielleicht auch zu weitergreifenden finanziellen Unterstützungen, verhindert!

Noch kurz etwas zur Schulentwicklungsplanung. Wie Sie sicherlich erfahren haben, hat die Stadtverwaltung eine Informationsvorlage dazu veröffentlicht. Gewohnt emotionslos wurde hier dargestellt, dass bestehende Schulstandorte und unter anderem auch der des Walter-Gropius-Gymnasiums auf Grund zurückgehender Schülerzahlen, gefährdet sind. Dies sorgt natürlich für einiges an Unruhe unter Schülern, Lehrern und Eltern der betroffenen Schulen. Deshalb habe ich der Stadtverwaltung in der letzten Stadtratssitzung den deutlichen Arbeitsauftrag erteilt, eine zukunftsorientierte Schulentwicklungsplanung aufzustellen und vorzulegen, die mit den entsprechenden Gremien abgestimmt ist und den vollständigen Erhalt der bestehenden Schulstandorte für die nächste Dekade vorsieht. Wir als Oberzentrum mit mehr als 80.000 Einwohnern müssen den Anspruch haben, eine ausgewogene Bildungslandschaft für alles Lernenden und Lehrenden vorzuhalten!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit - Ihr Eiko Adamek

Ihr

Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



CDU

INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leser und Leserinnen,
heute lasse ich Bilder sprechen....

**Sankt Martin
Laternenumzug**

am **11.11.2023**
ab **17 Uhr**

**Start: Vorplatz Ganztagschule
„Zoberberg“ - Kastanienhof**
Ziel: Feuerwehr Alten (Auenweg)

Veranstalter:
CDU Ortsverband
Zoberberg

V.i.S.d.P. Elke Adamek, CDU Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau

Einladung zur vorweihnachtlichen Adventsfeier

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

wir laden Sie

am **Freitag, den 1. Dezember 2023**

um **16:00 Uhr**

zu unserer **Adventsfeier**

in das **Gemeindezentrum St. Georg, Georgenstr. 15 ein.**

Für das leibliche Wohl haben wir ein Buffet bestellt.
Auch ein kleines Programm wurde wieder vorbereitet.

Wir bitten um einen Kostenbeitrag in Höhe von 15,00 Euro pro Person.

Wir freuen uns über Ihre Zusage und Ihr Erscheinen!

Ihr CDU-Kreisvorstand

Zur Planung und Vorbereitung des Buffets bitten wir bis zeitnahe
um Anmeldung unter Tel.-Nr. 0340 - 260 60 12 oder
schriftlich per Fax an 0340 - 260 60 20 bzw.
per Mail an info@cdu-dessau-rosslau.de.

Ihre

Anne Neumann
Kreisgeschäftsführerin



MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 26

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde.

Die Welt hält den Atem an, angesichts der Brutalität, mit der sich die Hamas gegenüber unschuldigen Zivilisten in Israel vergeht. Und wenn wir denken, wir wären weit weg und dieser Konflikt betreffe uns nicht, so irren wir. Islamischer Antisemitismus schwelt seit Jahren in Deutschland und wird nun offen auf Deutschlands Straßen ausgelebt. Doch wo bleiben die Konsequenzen? Darf so etwas in unserer Demokratie erlaubt sein? Als Christdemokratin sage ich ganz klar: Nein! Zu den Herausforderungen der Migrationspolitik gehört neben einem offenen und kritischen Umgang mit den Problemen, die das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Glaubensrichtungen mit sich bringt, eine ganz klare Kampfansage an kriminelle, extremistische und radikale Gruppierungen.

Ganz ähnlich haben sich auch viele Bürgerinnen und Bürger auf unserem Infostand an der Friedensglocke in Dessau-Roßlau geäußert. Die Hilfsbereitschaft gegenüber geflüchteten und verfolgten Menschen ist nach wie vor sehr groß, ebenso groß ist aber auch die Abneigung gegen soziale Ungerechtigkeiten. Hier gibt es viel Gesprächsbedarf. Wir waren über die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger positiv überrascht und werden den „DialogStand“ aufgrund der guten Resonanz zukünftig regelmäßig anbieten. Und wir freuen uns auch über einen Besuch von Ihnen! Die Termine finden Sie auf meiner Homepage und in den sozialen Medien.

In Gesprächen mit Herrn Andre Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung der Stadt Dessau-Roßlau, und Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär für Kultur, haben wir uns zum wiederholten Male über die Zukunft der Gemäldegalerie und des Anhaltischen Theaters ausgetauscht. Während die Finanzierung des Theaters für das kommende Jahr nun erst einmal als gesichert gilt, muss geprüft werden, wie für die Stadt Dessau-Roßlau auf lange Sicht Theater und Gemäldegalerie tragbar sind. Eine - wie auch immer gearteten Übergabe in die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz - lehnen viele Dessauerinnen und Dessauer aus verschiedenen Gründen ab, dem gegenüber stehen allerdings Unterhaltungskosten in Millionenhöhe.



Hinhören. Reden. Handeln.
Mit Dessauer Bürgern am
DialogStand.



Ein Blick „in den Menschen“.
Dreidimensionale Techniken
in der Medizin.

Einen Blick in die Zukunft konnten die gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern aller CDU/CSU-Fraktionen bei einem gemeinsamen Treffen Mitte September in München und Dachau werfen. Mit der „Bayerischen Erklärung“ ging ein klares Signal zur Kurskorrektur in der Gesundheitspolitik an die Bundesregierung. Im Fokus steht dabei die Krankenhausreform, die Digitalisierung und der Fachkräftemangel, insbesondere in der Pflege. Im Moorversuchsgut Badersfeld konnte ich über den Entwicklungsstand von Organtransplantationen vom Tier, in diesem Fall die Herzen von Schweinen, auf den Menschen nur staunen. Ebenso faszinierend war der Besuch bei der Brainlab AG, deren



dreidimensionale Diagnosestellung und technische Operationsunterstützung zukunftsweisend sein werden.

Am 30. September waren die Delegierten des CDU-Kreisverbandes Dessau-Roßlau zum 32. Landesparteitag in Magdeburg. Gewählt wurde der neue CDU-Landesvorstand Sachsen-Anhalt, dem ich nun als Beisitzerin – herzlichen Dank an alle Delegierten – angehören darf. Nach der Diskussion und Abstimmung über eine Vielzahl von Änderungsanträgen wurde das neue Grundsatzprogramm beschlossen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal persönlich bei Michel Esser bedanken, der sich schon im Vorfeld intensiv mit dem Grundsatzprogramm beschäftigt und die Anträge des Kreisverbandes Dessau-Roßlau unermüdlich in den Fokus der Diskussion gerückt hat.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.



Dr. Anja Schneider, MdL

MdB Sepp Müller
BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

wir leben in politischen Ausnahmezeiten. Es geht um das große Ganze: Die Zukunft unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und die Freiheit in Europa. In diesen besonderen Zeiten kommen der Bundesregierung zwei herausragend wichtige Aufgaben zu: Sie muss nach außen die Freiheit Deutschlands sichern, und sie muss im Inneren den Wohlstand unseres Landes erhalten. Der vorliegende Vorschlag für einen „Deutschland-Pakt“ wird diesem Anspruch in keiner Weise gerecht.

Wir haben den Bundeskanzler Olaf Scholz beim Wort genommen und ein konkretes Angebot für einen Deutschland-Pakt in der Migrationspolitik vorgelegt. Die Antwort der Ampelkoalition ist enttäuschend – sie ist weiter uneins, streitet und ist nicht in der Lage, eine konkrete migrationspolitische Position zu formulieren.

Mittlerweile hat sich der Bundeskanzler zu Wort gemeldet. Am 13. Oktober hat Olaf Scholz die Union und die Bundesländer zu einem Spitzengespräch eingeladen. Gemeinsam mit Friedrich Merz und Vertretern der Bundesländer wurde über die Migrationspolitik und den sogenannten Deutschlandpakt zur Modernisierung des Landes gesprochen. Die Bevölkerung hat einen Anspruch, zu erfahren, wie der Bundeskanzler das für unsere Gesellschaft so dringende Problem der irregulären Migration lösen will.

Unser Rechtsstaat ist durch Clankriminalität in besonderem Maße herausgefordert: Vor allem in Großstädten haben sich die Aktivitäten krimineller Clans in den letzten Jahren zu einem sichtbaren Phänomen Allgemeiner und Organisierter Kriminalität entwickelt. Die Spannbreite reicht von Bagatelldelikten bis hin zu schweren Verbrechen wie Mord und Totschlag, Drogenhandel und gewaltsam ausgetragenen Konflikten verfeindeter Clanfamilien auf offener Straße. Hinzu kommt die generelle



Missachtung elementarer Prinzipien unseres Rechtsstaats und eine grundsätzliche Ablehnung unserer Rechts- und Werteordnung. Wir wollen der Clankriminalität mit einer Null-Toleranz-Strategie entgegentreten. Das erfordert auf allen Ebenen konsequente Reaktionen und Maßnahmen des Rechtsstaats. Wir brauchen noch wirksamere Regeln, um illegal erworbenes Vermögen besser abschöpfen zu können. Kriminelle Clanmitglieder mit ausländischer Staatsangehörigkeit müssen konsequent ausgewiesen und abgeschoben werden; bei Doppelstaatlern wollen wir als Unionsfraktion Möglichkeiten zum Entzug der deutschen Staatsangehörigkeit prüfen.

Wir brauchen jetzt einen Impuls für mehr und bezahlbaren Wohnungsbau. Die Ampel-Regierung hatte bis zum Baugipfel beim Bundeskanzler alle Hilferufe aus der Bauwirtschaft ungehört verhallen lassen. Leidtragende sind die vielen hunderttausend Menschen, die auf der Suche nach einer bezahlbaren Wohnung sind. Die auf dem Gipfel angekündigten Maßnahmen greifen auch manche unserer Forderungen auf. Sie reichen aber längst nicht aus. Wir fordern einen Dreiklang aus Kostensenkungen, steuerlichen Maßnahmen und gezielter Förderung. Der Bundeskanzler steht hier persönlich in der Verantwortung. Schließlich hatte er sich im Bundestagswahlkampf die Schaffung bezahlbaren Wohnraums auf die Fahnen geschrieben.

Die Bauwirtschaft ist ein tragender Pfeiler unserer Konjunktur. Angesichts der dramatischen Lage auf dem Wohnungsmarkt muss gegengesteuert werden. Dafür ist ein Dreiklang aus steuerlichen Maßnahmen, gezielter Förderung und der Senkung von Bau- und Baunebenkosten nötig. Der Staat muss vom Kostentreiber des Wohnungsbaus zum Impulsgeber werden. So erhalten wir Baukapazitäten und schaffen Raum für bezahlbares Bauen und Wohnen. Dafür setzen wir uns als CDU/CSU-Fraktion auch weiterhin ein!



Während der sitzungsfreien Zeit in Berlin, bin ich viel im Wahlkreis unterwegs, um mit den Menschen vor Ort im Gespräch zu sein. So war ich im Oktober beim Hubertusfest auf der Wasserburg Roßlau. Mit dabei waren nicht nur die Jagdhornbläser Bitterfeld, sondern auch die Schützengilde Dessau. Es war eine großartige Veranstaltung mit Bogenschießen, Jagdhunden und Greifvögeln.

Es gibt auch gute Nachrichten für Dessau-Roßlau! Der Bund fördert den Wiederaufbau der Synagoge mit zusätzlichen 700.000 Euro! Mein Einsatz in Berlin hat sich gelohnt, und ich freue mich sehr über diese positive



Entwicklung. Der Wiederaufbau der Synagoge ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Stärkung unserer kulturellen Vielfalt, sondern auch ein starkes Zeichen für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Es ist mir eine Ehre, mich für solche Projekte einzusetzen, die unsere Gemeinschaft bereichern und fördern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Vorhaben mitgewirkt haben und an alle, die sich für unsere Stadt Dessau-Roßlau einsetzen. Solche Nachrichten aus Berlin hört man doch gerne. Ich freue mich, bei der Einweihung der Synagoge am 22. Oktober ab 11 Uhr dabei zu sein!

Wir als Union, Deutschland und auch ich stehen an der Seite Israels. Die Sicherheit des Staates Israel ist unsere Verpflichtung und deutsche Staatsräson. Wir sind unseren Partnern historisch verpflichtet. Die massiven und



brutalen Angriffe der Hamas sind abscheuliche Verbrechen an unschuldigen Frauen, Männern und Kindern in Israel. Wir trauern mit den Opfern und ihren Familien.

Ich wünsche uns allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise unserer Liebsten. In der Vorweihnachtszeit liegt eine besondere Magie in der Luft. Die Straßen erstrahlen im festlichen Glanz, die Menschen sind herzlicher zueinander, und der Duft von Zimt und Lebkuchen erfüllt die Küchen. Möge diese Zeit für Sie voller Liebe, Glück und schöner Augenblicke sein. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um zur Ruhe zu kommen, die Kerzen anzuzünden und das Wohlgefühl dieser Tage zu genießen. Frohe Vorweihnachtszeit und einen wunderbaren Start in die festliche Saison!

Gern können Sie sich bei Fragen an mich oder an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden.

Mit den besten Grüßen

Ihr und Euer Sepp Müller

MdL Karin Tschernich-Weiske
BERICHT AUS DEM LANDTAG – WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

können Sie sich noch an mein merkwürdiges Bild mit der „VR-Brille in der Pflegeausbildung“ in der letzten Ausgabe erinnern? Am 30. August hatte ich endlich die besondere Ehre, bei der ersten Examensfeier in der generalistischen Pflegeausbildung an der staatlich anerkannten Pflegeschule des Städtischen Klinikums Dessau ein Grußwort zu halten. Unabhängig davon, wie wichtig diese neue Art der Pflegeausbildung für unser Bundesland ist: Beeindruckt haben mich besonders die Leidenschaft und die Herzlichkeit der Auszubildenden – das sind wirklich ganz besondere Menschen!

Als hätten wir nicht schon weltweite Krisen genug, brennt nun auch noch der Nahe Osten. Was bedeutet das für unsere Soldatinnen und Soldaten? Man kann darüber trefflich streiten – oder einfach einmal eintauchen. Deswegen verbrachte ich im September eine Woche mit einer „Freiwilligen Teilnahme an einer





dienstlichen Veranstaltung zur Information im Heer (InfoDVag H)“ in der Infanterieschule (InfS) Hammelburg. Mit der Durchführung der InfoDVag möchte die Bundeswehr Führungskräften aus dem zivilen Bereich sowie politischen Mandatsträgern einen real erlebbaren Einblick in den täglichen Dienst der Streitkräfte ermöglichen und die Teilnehmenden dadurch als Multiplikatoren für die Bundeswehr gewinnen. Der Dienstplan war eine echte Herausforderung für mich intensiv spürte ich die wirklichen Inhalte hinter Worten wie Kameradschaft, Disziplin und Gehorsam.

Eines unserer größten Probleme im Land ist unser Bildungssystem. Sowohl der Unterrichtsausfall als auch die Lehrerausbildung bedürfen neuer Lösungsansätze. Dazu besuchte ich als Mitglied der AG Bildung Italien und als Mitglied des Bildungsausschusses Irland. In Italien ging es an eine sog. PASCH-Schule. PASCH steht für: „Schulen - Partner der Zukunft“ und ist eine Initiative, die 2008 vom Auswärtigen Amt ins Leben gerufen wurde. Sie umfasst ein weltweites Netzwerk von 1800 Partnerschulen mit einer besonderen Deutschlandbindung und hat zum Ziel, an den Partnerschulen Deutschunterricht einzuführen oder auszubauen. Themen waren hier Ganztagsangebote, Inklusion und Differenzierung oder auch Gewalt an Schulen. Beim Punkt „Lehrkräftesituation in Italien“ fiel mir die besonders strenge Handhabung von Abordnungen an andere Schulen auf. Beim Besuch von verschiedenen Schulen und Institutionen in Irland, dem sich im Übrigen auch Bildungsministerin Eva Feußner anschloss, beeindruckten mich die großen Anstrengungen dieses doch recht kleinen EU-Landes in Sachen Bildung, sei es bei den Pro-Kopf-Ausgaben, bei den sehr kleinen Klassengrößen oder auch bei der Schwerpunktsetzung auf die Kernfächer. Mehrmals kamen mir angesichts der Erfolge der Iren Zweifel am deutschen Föderalismus im Bereich Bildung auf.



Im Oktober nahm ich an der Jahrestagung des Landkreistages Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Landkreise im Mittelpunkt neuer Herausforderungen“ in Freyburg im Burgenlandkreis teil. Im Mittelpunkt der Tagung standen aktuelle Themen der Bundes- und Landespolitik, von denen die Landkreise unmittelbar als Aufgabenträger betroffen sind. Konkret ging es um die Entwicklung der Kreisfinanzen, die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen, die Gesundheitsversorgung in der Fläche, die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen und die dringende Notwendigkeit, Bürokratie abzubauen. Insbesondere die Flüchtlingsfrage sorgte für große Diskussionen, denn es kann nicht sein, dass der Bund immer mehr Geflüchtete aufnimmt, die Landkreise und Kommunen aber auf den immensen Kosten sitzen bleiben.



Jetzt wünsche ich uns allen, dass wir in der bevorstehenden Weihnachtszeit zumindest ein wenig Ruhe und Einkehr finden.

Herzliche Grüße

Eure Karin Tschernich-Weiske

Im Web: www.tschernich-weiske.de
Facebook: @karintschernichweiskecd
Fotos:
Mit der Beigeordneten für Bildung und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau, Eter Hachmann, bei der Examensfeier der Pflegeausbildung (Foto: priv.)
Bundeswehrdienst in Hammelburg (Foto: priv.)
Bildungs-Ausschussreise Irland (Foto: Neumann-Hagnbuchner)

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum – Uhrzeit	Ort	Beschreibung
08.11. – 19 Uhr	Restaurant „Am Lustgarten“ ehemals Merci, Am Lustgarten 6, 06844 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Sieben Säulen
13.12. – 19 Uhr	Restaurant Athos, Kornhausstraße 1, 06844 Dessau-Roßlau	Adventsfeier Ortsverband Sieben Säulen, um Anmeldung unter 03402606012 / info@cdu-dessau-rosslau.de wird gebeten
06.11. – 18 Uhr	Restaurant „Am Lustgarten“ ehemals Merci, Am Lustgarten 6, 06844 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Nord-Ost
05.12. – 18 Uhr	-> wird noch bekannt gegeben	Adventsfeier Ortsverband Nord-Ost
15.11. – 19 Uhr	Jägerklause, Alte Leipziger Str. 76, 06849 Dessau-Roßlau	Treffen Ortsverband Süd
20.12. – 18 Uhr	-> wird noch bekannt gegeben	Adventsfeier Ortsverband Süd, um Anmeldung direkt beim OV Vorsitzenden Thomas Passek oder per Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de wird gebeten!
11.11. – 17 Uhr	Vorplatz Ganztagschule „Zoberberg“ Kastanienhof	Laternenumzug Ortsverband Zoberberg
30.11. – 18 Uhr	Kreisgeschäftsstelle	Treffen des Ortsverbands Zoberberg
22.12. – 18.30 Uhr	Weihnachtsmarkt Dessau	Weihnachtsfeier Frauen Union

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
20.11. – 18.30	Kreisgeschäftsstelle	Kreisvorstandssitzung
01.12. – 16 Uhr	Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Georgenstr. 13-15 in 06844 Dessau-Roßlau	Adventsfeier des Kreisverbandes CDU Dessau-Roßlau



27.01.2024 – 11 Uhr (Einlass ab 10.30 Uhr)	Wird noch bekannt gegeben	Neujahrsempfang der CDU Dessau-Roßlau
10.02.2024	Wird noch bekanntgegeben	Aufbau Karnevalwagen
11.02.2024	Stadtgebiet Dessau-Roßlau	Karnevalumzug Stadt Dessau-Roßlau Wir hoffen auf rege Teilnahme und anschließend um Unterstützung beim Abbau des Wagens.
08.03.2024	Nähe Friedensglocke Dessau	Frauentagsaktion gemeinsam mit der Frauen Union und Frau Dr. Schneider MdL
13.04.2024	Wird noch bekannt gegeben / Stadtgebiet Dessau-Roßlau	3. Müllfischer-Aktion

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 – 06844 Dessau-Roßlau

Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de – E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de

Telefon: 0340 - 2 60 60 12 Fax: 0340 - 2 60 60 20



Totensonntag

